

# Anfrage 064/2026

an den Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn

gem. § 24 Abs. 4 Gemeindeordnung i.V.m. § 21 Abs. 2 Geschäftsordnung

Stadträtin/Stadtrat:

**Dagenbach**

Fraktion/Gruppierung:

**PRO Heilbronn**

Datum:

**19.4.2026**

## **Bebauungsplan 34/37 Heilbronn - Böckingen "Östlich Kastanienweg"**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in einer Gesprächsrunde vom 9.2.2026 unter Teilnahme verschiedener dazu eingeladenen Mitglieder des Gemeinderates zum Thema Bebauungsplan 34/37 Heilbronn - Böckingen "Östlich Kastanienweg", bei dem es um den Neubau eines Kindergartens sowie einer Mensa für die Heinrich-von-Kleist-Realschule geht, wurden Bedenken gegen diese Planung vorgebracht, insbesondere wird kritisch angemerkt, daß

1. dadurch eine Beschneidung des als für die Luftqualität als besonders schutzwürdig ausgewiesenen Gebietes erfolgen wird;
2. der Standort der Mensa falsch geplant ist, da auf dem bestehenden Schulgelände ausreichend Platz vorhanden ist,
  - 2.1. außerdem Vorschläge der Schulleitung nicht beachtet worden sind;
3. der Bedarf für einen Kindergarten nicht vorhanden sei,
  - 3.1. der Einzugsbereich nicht bekannt ist und vermutet wird, dass dieser über den Kreuzgrund hinaus das Wohngebiet Schanz und Nonnebuckel betrifft und
    - 3.1.1. Kinder daher einen gefährlichen Weg über die Heidelberger Straße und Saarlandstraße gehen müssen,
    - 3.2. die Zufahrt für Eltern, die praktisch so gezwungenermaßen ihre Kinder zum Kindergarten bringen und abholen müssen, viel zu kurz und ohnehin unzureichend ist,
    - 3.3. Der Kindergarten-Bedarfsplan einen rückläufigen Bedarf für solche Plätze ausweist und

3.3.1 bekanntermaßen eine Kindergarten-Planung in den Sachsenäckern - offensichtlich zugunsten des Kindergarten-Neubaus östlich des Kastanienwegs - gestoppt wurde.

Dazu wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche Stellungnahme gibt die Stadtverwaltung zu den o.g. Punkten im Einzelnen ab;
2. welche Vorschläge wurden seitens der Schulleitung der Heinrich-von-Kleist-Realschule gemacht und weshalb wurden diese jeweils abgelehnt;
3. wie ist der aktuelle Stand der Planung und die Umsetzung vorgesehen;
4. welcher anderen Überlegungen und/oder Vorhaben gibt es derzeit?

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Dagenbach

Stadtrat